

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 29 [i.e. 26]

Artikel: Kulinarisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Hoffentlich — wir sind auch die Hauptsache ...“

Oskar ist verheiratet

Oskar erzählt eine Geschichte. Um ihn herum sitzen einige Freunde und lauschen inbrünstig seinen Worten: «Es ist unglaublich, was mir passiert ist, unglaublich», meint Oskar.



«Was ist denn passiert?» rufen mehrere Stimmen neugierig und gespannt.

«Also», beginnt Oskar, «gestern abend kam ich nach Hause. Im Hausflur war es dunkel. Das Licht funktionierte nicht. Ich hatte auch den Schlüssel zu meiner Wohnung nicht bei mir. Nun klingelte ich. Man öffnete mir die Tür — aber auch in der Diele war es dunkel. Ich fühlte eine Hand, und ich küsste sie, ich dachte, es sei die Hand unserer Emma ...»

«Nun, was ist weiter passiert?» fragten alle Stimmen gespannt.

«Dann geschah folgendes», fährt Oskar fort, «nachdem ich die Hand geküsst hatte, sagte eine Stimme flü-

sternd: ‚jetzt geht es nicht, mein Mann kann jeden Augenblick kommen‘.»

Kulinarisches

«Siehst Du da drüben den Blaupeter? Den verulk' ich immer sehr gern.»

«Nimm' Dich vor ihm in Acht! Er kocht schon vor Wut. Ich kenne ihn. Wenn er noch länger kocht, kann er ganz roh werden!»

Mei Leibspeis

Wiener Zwetschenknödel, Topfenudeln, Banfleisch, Backendeln mit Häuptsalat, Kaiserschmarrn, Apfelstrudl und andere gute Wiener Spezialitäten gibts bei Liberty im

Wiener Café, Bern